

Zeitschrift:	Die Sammlung : Geschenke, Erwerbungen, Konservierungen / Schweizerische Nationalmuseen = Les collections : dons, acquisitions, conservations / Musées Nationaux Suisses = Le collezioni : donazioni, acquisizioni, conservazioni / Musei Nazionali Svizzeri
Herausgeber:	Schweizerisches Landesmuseum
Band:	- (2004-2005)
Artikel:	Hans Buser und Noldi Soland : der Nachlass zweier Designer der Nachkriegszeit
Autor:	Tang, Jessica
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-381988

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HANS BUSER UND NOLDI SOLAND: DER NACHLASS ZWEIER DESIGNER DER NACKRIEGSZEIT

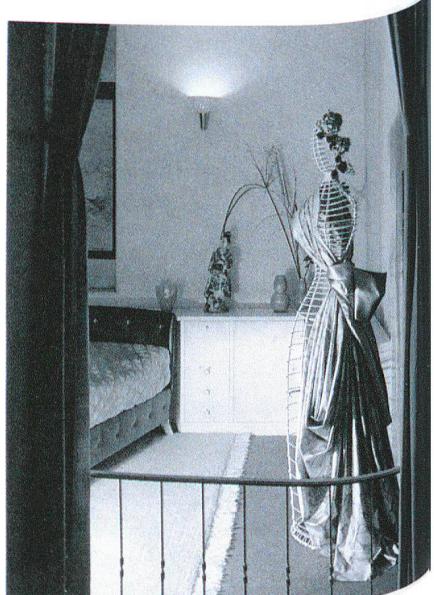
2004 wurde dem Landesmuseum ein Nachlass, bestehend aus 270 Schwarz-Weiss-Fotografien, Handzeichnungen, Textilentwürfen und weiteren Archivalien aus dem Nachlass des Innenarchitekten Hans Buser (1894–1965)¹ übergeben.² Ein Grossteil der Fotografien und Archivalien betreffen den Textildesigner Arnold (Noldi) Soland (1910–1959),³ der als Busers Lebens- und Geschäftspartner in engem Zusammenhang zu sehen ist, und die Innenausstattungs- und Möbelfirma Traugott Simmen & Cie. AG, Brugg.⁴

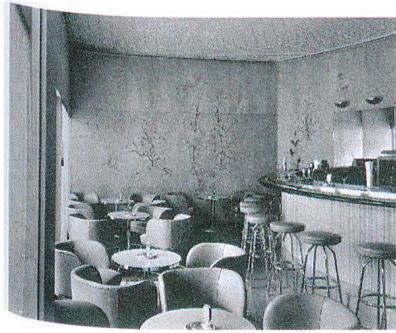
Unter den Archivalien befinden sich Ausbildungsdokumente (Lehrbrief und die Kopie eines Testatheftauszugs Noldi Solands von der Kunstgewerbeschule Zürich), Verträge, Essays von Hans Buser und anderen Autoren, Zeitungsartikel, Druckfahnen für Werbeinserate und Firmenprospekte.

Bei den Fotografien handelt es sich um Porträts von Noldi Soland [31], Aufnahmen von Textilien, Modepuppen aus Rohr [32], Interieurs, von einzelnen Möbeln wie Sideboards, Regalsysteme, Toiletten- und Nachttische, Betten und Bettüberwürfe, bemalte Schränke [33] und Kachelöfen. Ausserdem befanden sich unter diesen rein personen- und objektbezogenen Aufnahmen Fotografien von Anlässen und Orten, die bekannt waren und sich folglich zuordnen liessen. Beispiele hierfür sind Aufnahmen vom Schweizer Pavillon an der Weltausstellung in Paris 1937 und Aufnahmen von der Schweizerischen Landesausstellung in Zürich 1939.

Bemerkenswert ist die Qualität der Fotografien; unter den Fotografen sind namhafte Vertreter des Berufs, so etwa Wolf Bender, Zürich, Photo Gessler, Brugg, Gaston de Jongh, Lausanne, Jean-Pierre Meystre, Genf, Claire Rössiger, Basel, Robert Spreng, Basel, und Hugo Wetter, Zürich, um nur einige zu nennen. Aus den die Fotografien begleitenden Archivalien geht hervor, dass beide Designer vor allem im Inneneinrichtungsbereich tätig waren und mit Simmen & Cie. AG, Brugg in enger Verbindung standen.⁴ Im Rahmen der Inventarisierung und der Recherchen zum Nachlass Soland konnte von der Familie Simmen auch der Firmennachlass für das Landesmuseum gewonnen werden.

Von den folgenden gemeinsamen, oft von Simmen ausgeführten, Projekten Busers und Solands kennen wir: die «Chesa Crusch Alva», das sogenannte Engadiner Stübli im Schweizer Pavillon der Weltausstellung in Paris 1937, einzelne Räume in der Abteilung «Unsere Wohnungen» der Schweizerischen Landesausstellung in Zürich 1939 und die Einrichtung von Schauräumen für Ausstellungen und Messen. Besonders häufig sind hierbei Hotelräume dokumentiert. Neben dem Restaurant für das Schweizer Hotel an der Weltausstellung in Paris 1937 und der für den Luzerner Architekten Otto Dreyer entworfenen Innenausstattung des Schweizer Hotels der Landesausstellung 1939 in Zürich [34] ist am Schweizerischen Landesmuseum auch ein Hotelraum der HOSPES, der Schweizerischen Fremdenverkehrs- und internationalen Kochkunstausstellung, Bern 1954,





34|



35|

31| Porträt von Arnold Soland bei der Präsentation von Stoffen. Foto von Comet-Photo AG Zürich Fotoagentur, Zürich. Gelatinesilber-Abzug. LM 92719.1.

32| Mannequin, entworfen von Arnold Soland. Foto von de Jongh, Lausanne, 1942. Gelatinesilber-Abzug auf Papier. LM 92719.86.

33| Bemalter Schrank mit nautischen Motiven, von Arnold Soland. Anonyme Foto. Gelatinesilber-Abzug auf Papier. LM 92719.236.

34| Bar in der Schweizerischen Landesausstellung Zürich 1939. Inneneinrichtung und Ausstattung von Hans Buser für die Firma Traugott Simmen & Cie. AG, Brugg; dekorative Wandmalerei von Arnold Soland. Gelatinesilber-Abzug auf Papier. LM 98373.6.

35| Hotelhalle der HOSPES, Bern 1954; der Vorhang im Hintergrund entworfen von Arnold Soland. Gelatinesilber-Abzug auf Papier. LM 92719.31.

mit zwei Fotografien dokumentiert (LM 92719.31+32) [35]. 1947 gründete Noldi Soland seine eigene Firma, Soland & Co., Zürich.⁵ Diese befasste sich neben dem «Entwurf und Vertrieb von Textilgeweben aller Art»⁶ auch mit der Vertretung von Glasobjekten von Venini, Venedig, und machte sich vor allem einen Namen mit der Ausstattung von Hotels der gehobenen Preisklasse, wie etwa dem Hotel Walhalla in St. Gallen oder dem Quellenhof in Bad Ragaz, und mit der Umgestaltung einzelner Häuser der Bircher-Benner-Klinik für den Besuch eines arabischen Königshauses.⁷ Mit der Person Noldi Solands und in dessen Zusammenarbeit mit dem Architekten Armin Meili (1892–1981) sind zudem internationale künstlerische Projekte in Verbindung zu bringen, so etwa die dekorative Deckenbemalung des Festsaals des Centro Svizzero in Mailand (1952) und die Dekoration des Swiss Centers, New York, mit Glastafeln in Hinterglasmalerei (1953).

Der Nachlass Buser/Soland ergänzt die Sammlung Historische Fotografie in mehreren Bereichen: in der Dokumentation der Schweizerischen Landesausstellungen, des Tourismus und der Repräsentation der Schweiz im In- und Ausland sowie der Wohnkultur der Nachkriegszeit.

¹ Für eine Kurzbiografie siehe ARTHUR RÜEGG et al., Schweizer Möbel und Interieurs im 20. Jahrhundert, Basel 2002, S. 419.

² Im Museumsinventar unter den Nummern LM 92719.1-270 bis LM 92726 und LM 92728 verzeichnet; 2005 ergänzt mit LM 98373.1-49 und LM 98374.1-57.

³ ARTHUR RÜEGG (vgl. Anm. 1), S. 436.

⁴ Zu dieser Firma siehe MAX BAUMANN / ANDREAS STEIGMEIER, Brugg erleben. Schlaglichter auf die Brugger Geschichte, Baden 2005, S. 215–235.

⁵ Hans Buser schloss sich der Kollektivgesellschaft erst 1949 als Gesellschafter an; Eintrag Handelsregisteramt Zürich, Register Firmenbuch, Fol. 24156, 3994, 28. Juli 1949.

⁶ Eintrag Handelsregisteramt Zürich, Register Firmenbuch, Fol. 24156, 3994, 30. Juli 1947.

⁷ Mündliche Information Ruth Lechner Beesley, Genf.